

Freitag, 30. Oktober 2020, 9:00 - 13:30 Uhr

RELIGION - KOMMUNE - INTEGRATION

Zwischen Religionsfreiheit und ihrer Einschränkung

Christen, Muslime und Corona

Bildnachweis: © KNA

KOOPERATIONSPARTNER



Informationen zur Anfahrt und zur Möglichkeit der Buchung eines Seminartickets bei der Deutschen Bahn finden Sie auf unserer Internetseite www.die-wolfsburg.de/anfahrt.



Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr

Telefon (0208) 999 19 - 0
die.wolfsburg@bistum-essen.de
www.die-wolfsburg.de
www.facebook.com/die.wolfsburg



ANMELDUNG

Tagungsnummer 20222

akademieanmeldung@bistum-essen.de | die-wolfsburg.de/tagungen/20222

Weitere Informationen

Infotelefon: (0208) 99919 - 981

Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt nicht. Ihre Anmeldung bindet Sie und auch uns. Bitte informieren Sie uns so früh wie möglich, spätestens aber 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späteren Abmeldungen berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr von 50% der Gesamtkosten.

Es gelten unsere AGB (www.die-wolfsburg.de/agb).

Teilnahmebeitrag

| | | | |
|-----------------------------------|---------|----------|---------|
| Tagungsbeitrag (inkl. Mahlzeiten) | 29,00 € | Ermäßigt | 17,40 € |
|-----------------------------------|---------|----------|---------|

Bitte bezahlen Sie bei Ankunft in der Akademie. Bargeldlose Zahlung durch eine Lastschriftzugsermächtigung oder mit der ec-Karte ist möglich. Wenn wir den Teilnahmebeitrag zum Veranstaltungsbeginn von Ihrem Konto einziehen sollen, benötigen wir schriftlich Ihre Bankverbindung. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass durch den pauschalierten Tagungsbeitrag keine Erstattungen erfolgen, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

Ermäßigung

Den ermäßigten Beitrag zahlen Kinder, Schülerinnen, Schüler, Studierende und Freiwilligendienst-Leistende bis 27 Jahre, hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe).

Christen, Muslime und Corona

Zwischen Religionsfrei- heit und ihrer Einschrän- kung

RELIGION - KOMMUNE - INTEGRATION

Im Zuge des coronabedingten Lockdowns hat der Staat das Recht auf freie Religionsausübung zeitweise erheblich eingeschränkt. Gottesdienste mit vielen Gläubigen wurden verboten und auch Angebote in der Seelsorge zwischenzeitlich erheblich zurückgefahren. Wie sind Christen und Muslime mit dieser Situation umgegangen? Wie haben sie in der Zeit ihr Gemeindeleben umgestaltet, wie ihre Funktion im Gemeinwesen wahrgenommen? Aber auch: Wie weit darf sich der Staat in religiöse Angelegenheiten einmischen? Wo fängt die Religionsfreiheit an, welche Grenzen sind ihr gesetzt? Hat die Corona-Pandemie in Deutschland das Verhältnis zwischen dem Staat und den Religionsgemeinschaften verändert?

Dr. Jens Oboth
Akademiedozent

Dr. Detlef Schneider-Stengel
Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen

Pfr. Holger Nollmann
Georges-Anawati-Stiftung

PROGRAMM

Freitag, 30. Oktober 2020

bis 8:45 Stehkafee

09:00 - 9:15 Begrüßung und Einführung

09:15 - 10:45 Religionsfreiheit zwischen freier Praxis und staatlicher Einschränkung

Corona und die Kirchen

Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Institut für Religionsrecht der Universität zu Köln

Corona und die muslimischen Gemeinden in Deutschland

Prof. Dr. Cefli Ademi, Lehrstuhl für Islamische Normenlehre und ihre Methodologie am Zentrum für Islamische Theologie der WWU Münster

10:45 Kaffee, Tee

11:00 - 12:30 **Gemeindeleben organisieren und Gemeinwesen mitgestalten**

Christliche und muslimische Initiativen während der Corona-Pandemie. Erfahrungsberichte und Austausch

- *Dr. Michael Dörnemann, Leiter des Dezernats Pastoral im Bischöflichen Generalvikariat des Bistums Essen*
- *Pfr. Verena Schmidt, Superintendentin des Kirchenkreises Hagen*
- *Dunya Elemenler, Vorsitzende der Christlich-Islamischen Gesellschaft, Köln*

12:30 Mittagessen

13:30 Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung

- *Dr. Jens Oboth, Katholische Akademie DIE WOLFSBURG*
- *Dr. Detlef Schneider-Stengel, Arbeitskreis Interreligiöser Dialog im Bistum Essen*
- *Pfr. Holger Nollmann, Georges-Anawati-Stiftung*

Bitte beachten Sie: Aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Sicherheits- und Hygieneregeln in der WOLFSBURG ist die Zahl der Teilnehmenden auf 35 begrenzt. Eine Anmeldung ist deshalb unbedingt erforderlich. Für den Fall, dass Ihnen nach Anmeldung eine Teilnahme doch nicht möglich sein sollte, bitten wir um eine rechtzeitige Absage, damit Personen auf der Warteliste nachrücken können.

